

Auszug
aus dem Protokoll der Matrikel Commission



St Petersburg

1896

Auf dem Ritterspaße zu Reval
am 20. April 1896 sub N: 42, den 20. April 1896. e. za N: 42, npr.
für (bländigen) Adelsmatrikel
gehörigen Johann ~~Carl~~ Li. Sohn,
Edler von Rennenkampff,
kaiserlich russischer
sines gleiches Abt. russischer
den hiesigen Departement
für den hiesigen Dirigenten In.
nach eingeleitet worden.

Uebersetzung

aus dem Protokoll der Matrikel
Commission dat. d. 10. Juni
1746 u. 3. Juli 1752.

Die Familie von Rennenkampff
hat, nach dem in ein Adelsdiplom
des kaiserlichen Kaisers Carl VI.
d. d. 28 Decbr. 1728 und ein
Pat. aus Liffland. d. selb. anno
1742 das jus indigenatus ac.
solten zu haben, producirt, in
hiesigen Adels. Matrikel
sine ratione zu einleiten."

Въ Домъ Департамента въ Петербургѣ
денемъ 20. Апрѣля 1896. е. за N: 42, нпр.
надлежачему къ Землемѣрному
ручному матрикулу Юанну Ивану
Ивану Здлера фонъ Ренненкампофъ,
князя русской империи,
а также съ онымъ предметомъ
нов. № 526 въ Де-
партаментъ Города С.-Петербурга.
матрикула Сената.

Копия

из протокола Матрикульной
Комиссии отъ 10. Июня 1746 года
и 3^{го} Июля 1752.

aus. 439 5 7539 3 Bei.

Auf dem Ritterhause zu Reval ist am **20. April 1896**, sub Nr. 42, dem zur Estländischen Adelsmatrikel gehörigen *Johann E. Sohn, Edler von Rennenkampff*, nachstehendes Attestat ertheilt, eine gleiche Abschrift aber unter demselben Datum, sub Nr. 526, dem Heraldie-Departement Eines Hohen Dirigirenden Senats zugesandt worden.

Auszug
aus dem Protokoll der Matrikel Commission
Dat. v. 10. Juni 1746 und 3. Juli 1752

„Die Familie von Rennenkampff hat, nachdem sie ein Adels-Diplom des römischen Kaiseres Carl VI d. d. 28. Decbr. 1728 und ein Attestat aus Liefland, daselbst anno 1742 das jus indigenatus erhalten zu haben, produziert, in hiesiger Adels Matrikul jura paria zu genießen.“